

Spelzweizen (Dinkel)	ZOLLERN SPELZ
Sortentyp	Ertragreichere, standfestere und gesündere Spelzweizensorte im typischen Dinkel -Typ
Empfehlung	ZOLLERN SPELZ kombiniert als einzige Sorte hohe Erträge mit Standfestigkeit und Gesundheit. ZOLLERN SPELZ ist geeignet für alle Standorte und Anbausituationen – auch für den Bio-Anbau.
Entwicklung - Jugendentwicklung - Wuchshöhe - Ährenschieben/Reife	hohe Unkrautunterdrückung, froshart sehr rasch mittellang früh bis mittel / mittel bis spät
Kornertrag ¹⁾ - Tausendkernmasse	Vesenertrag hoch (62 dt/ha) mittel bis hoch (50 g)
Qualitätseigenschaften ¹⁾ ++++ = sehr hoch 0 = mittlere Ausprägung ---- = sehr gering	Rohproteingehalt: + (14,3 %) Kernausbeute + (72, %) Sedimentationswert + (23) Fallzahl ++ (318 s) Mehlausbeute T 630 + (77,3 %) Volumen RMT + (611)
Saatzeit Saatstärke - Frühsaat, hoher Feldaufgang - Mittlere Bedingungen - Spätsaat, geringer Feldaufgang	in sehr rauen Lagen ab Mitte September, sonst Anfang bis Mitte Oktober 3-4 cm tief 120 – 140 Vesen/m ² entspricht ca. 160 – 180 kg/ha 140 – 160 Vesen/m ² entspricht ca. 180 – 200 kg/ha 160 – 180 Vesen/m ² entspricht ca. 200 – 220 kg/ha
Stickstoffdüngung - Vegetationsbeginn - Schossen (→ Nachlieferung) - Spätgabe (→ Ertragserwartung)	EC 13 - 25 : 40 - 60 kg N/ha EC 30 - 32 : 40 - 60 kg N/ha EC 39 - 49 : 60 - 70 kg N/ha
Standfestigkeit Wachstumsregler Pflanzenentwicklung, Standort und Witterung berücksichtigen	sehr hoch (++) dank hoher Halmelastizität und relativ kurzer Strohlänge; extensiver Anbau ohne Wachstumsregler möglich ortsüblich, im Intensivanbau (hohe N-Versorgung) z.B. EC 21-25: 0,5 – 0,8 CCC ₇₂₀ / ha EC 30-31: 0,2 – 0,3 CCC ₇₂₀ / ha
Krankheitsresistenzen ++++ = sehr gesund ---- = sehr anfällig	Mehltau + Braunrost 0 Blattseptoria 0
Fungizide im Intensivanbau Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch	Es genügt i.d.R. ein breitwirksames Fungizid ab EC 39; bei hohem Infektionsdruck gesplittet in EC 32/37 + EC 49/51.

Sortenschutzinhaber: Südwestdeutsche
Saatzucht, Rastatt

Achtung: Informationsstand 08/2008.

¹⁾ Absolutwerte aus den Wertprüfungen 2003 - 2005